**Hansa Vollmerhausen**



**Chronik**

**1908**

Gründung des **Fußballclubs Hansa Vollmerhausen**

**1920**

Hansa spielt auf dem im Juli eingeweihten Kreisspielplatz am Ehrenmal (heute befindet sich dort, fast unterhalb der Brücke über die B55, ein Industriegebiet)

**Spielzeit 1927 / 28**

**4. März 1928**

**1.Gauklasse Oberberg, Gruppe Agger (Entscheidungsspiel)**

Auch in der Gruppe Agger der 1. Gauklasse Oberberg kam es zu einem Entscheidungsspiel um die Meisterschaft, weil auch hier mit dem **SSV Gummersbach** und dem **FC Hansa Vollmerhausen** zwei Mannschaften punktgleich an der Tabellenspitze standen.

Die zahlreichen Zuschauer sahen auf dem Städtischen Sportplatz in Gummersbach mit der Mannschaft aus Vollmerhausen einen verdienten Sieger, der dem Gegner aus Gummersbach beim 4:1-Erfolg keine Chance ließ

**18. März 1928**

**Endspiel um die Gau-Meisterschaft**

Nachdem sich die beiden Endspielgegner um die Gau-Meisterschaft erst in einem gesonderten Entscheidungsspiel durchsetzen konnten, erwarteten den beiden Siegern der Gruppe Wiehl **RS 19 Waldbröl** und der Gruppe Agger, dem **FC Hansa Vollmerhausen** eine letzte Kraftanstrengung.

Das Spiel wurde auf dem Sportplatz in Denklingen ausgetragen.

Nach neunzig spannenden Minuten konnten sich die Hanseaten über einen knappen 3:2 (nach anderen Berichten 2:1) -Erfolg freuen.

**Spielzeit 1929 / 30**

**1. Juli 1929**

**Vereinsnachrichten**

In der Spielzeit 1929 / 30 gehörten der SSV 08 Bergneustadt, der SSV Gummersbach, der SSV Engelskirchen und der FC Hansa Vollmerhausen der 2. Bezirksklasse Bergisch-Mark, Gruppe 3 an, damals die dritthöchste Liga im Westdeutschen Fußballverband, und spielte unter anderem gegen den SSV Remscheid, dem SC Dahlhausen oder dem FC Lennep.

Die Platzanlage des **FC Hansa Vollmerhausen** war in Vollmerhausen; die Umkleideräume befanden sich im Homburger Hof, Inhaber August Schmidt.

Gespielt wurde in einem schwarzen Trikot mit weißen Aufschlägen und einer schwarzen Hose

Die postalische Anschrift war: Curt Spitzer, Dieringhausen

**Spielzeit 1939 / 40**

**7. April 1940**

**Tschammer-Pokal (1. Zwischenrunde)**

Die Hoffnung der oberbergischen Sportler, in diesem Jahr zwei starke Vertreter in den Zwischenrunden des Tschammer-Pokals zu haben, waren nicht erfüllt worden. Der Gaufachwart hatte entschieden, dass die beiden Vertreter des Oberbergischen Kreises, **RS 19 Waldbröl** und der **FC Hansa Vollmerhausen**, in der 1. Zwischenrunde aufeinandertreffen sollen. Das Los hatte den Sportplatz an der Maibuche als Austragungsstätte bestimmt.

So konnte man dieses Spiel der beiden wohl stärksten oberbergischen Vereine, schließlich hatten beide Mannschaften in ihren Gruppen die Meisterschaft errungen, auch als Pokalendspiel im Oberbergischen betrachten.

So wurde das Pokalspiel vor einer stattlichen Zuschauerzahl angepfiffen.

Die Waldbröler mussten für ihren verletzten Mittelstürmer Huhn einen Ersatzmann spielen lassen, was schon eine große Schwächung darstellte. So begannen sie die Begegnung sehr verhalten.

Hingegen starteten die Vollmerhausener forsch und mit hohem Tempo. So bleib es nicht aus, dass sich die Gäste auch einige gute Torchancen herausspielten, die sie jedoch nicht zu verwerten vermochten.

Zur Pause stand es folglich noch torlos 0:0 Unentschieden

Im zweiten Durchgang begannen nun auch die Waldbröler mit offensiverem Spiel, was sich schnell auszahlen sollte. Brandenburg verhalf seiner Mannschaft zur 1:0 Führung.

In der Folgezeit entwickelte sich ein kampfbetontes und ausgeglichenes Spiel, mit guten Chancen und zahlreichen gelungenen Aktionen auf beiden Seiten.

Doch nun waren es die Hanseaten, die den Torerfolg zum 1:1 Ausgleich bejubeln konnten.

Eine Viertelstunde vor Schluss gingen sie gar mit 2:1 in Führung, als der Waldbröler Torwart durch einen schönen Kopfball zum zweiten Mal bezwungen wurde.

Unverdrossen drängten nun die Platzherren auf den Ausgleich. Dabei wurde ihnen Unterstützung durch den Schiedsrichter zuteil, der ihnen einen Elfmeter zusprach. Doch der Waldbröler Spieler schoß zu schwach, so dass der Vollmerhausener Torwart den Ball abwehren und seiner Mannschaft die Führung sichern konnte.

In der Schlussphase spielten die Hausherren zwar noch einige Eckbälle scharf in den gegnerischen Strafraum, aber auch dies brachte letztlich nichts erfolgversprechendes mehr ein.

Beim Abpfiff des Schiedsrichters konnten sich die Gäste über einen verdienten Pokalerfolg und den Einzug in die nächste Runde freuen.

**21. April 1940**

**Endrunde um die Kreismeisterschaft (2. Spieltag)**

Am 2. Spieltag der Endrunde um die Kreismeisterschaft trafen auf dem Wiehler Sportplatz der gastgebende **TuS Wiehl** und die Mannschaft des **FC Hansa Vollmerhausen** aufeinander.

Von Spielbeginn an hatten beide Mannschaften ihren Spielrhythmus gefunden und starteten gut angelegte Angriffe. Aber schon bei den ersten Angriffen merkten die zahlreich erschienen Zuschauer, dass die Abwehrreihen erheblich motivierter, entschlossener und energischer wirkten als die Stürmer.

Bei den Wiehlern waren es vor allem die beiden Außenstürmer, die zunächst überhaupt keine Bindung zu ihren Mannschaftskollegen fanden.

So sahen die Zuschauer zwar viele gut angelegte Angriffe, aber im entscheidenden Bereich zu viele Fehler. Man musste schon bis fast zur Pause um das Tor bangen.

Dann kam der große Auftritt des Wiehler Halbrechten, der einen ganz großen Moment erwischte und innerhalb von einer Minute zwei Tore erzielte, und den gesamten Spielverlauf fast auf den Kopf stellte.

Zwar drängten die Gäste noch einmal heftig aufs Wiehler Tor, als der Schiedsrichter kurz darauf zur Pause pfiff, lag der TuS doch überraschend schon mit 2:0 in Führung.

Auch nach Wiederanpfiff sahen die Zuschauer zunächst dasselbe Bild, Wiehl drängte auf das nächste Tor, und Vollmerhausen stand hinten wie eine Wand.

Bei einem schönen Gegenstoß kamen die Gäste in der 55. Minute zum 1:2-Anschlusstreffer.

Bei einer unglücklichen Aktion prallte der Wiehler Mittelläufer mit dem Vollmerhausener Rechtsverteidiger so unglücklich zusammen, dass sich der Gästespieler eine schwere Beinverletzung zuzog und verletzt ausscheiden musste.

Doch auch mit nur zehn Mann kämpften die Vollmerhausener unverdrossen weiter, doch merkte man ihrem Spiel die personelle Unterlegenheit schon an. So schien alles auf diesen knappen Endstand hinauszulaufen.

Doch wenige Minuten vor Schluss änderte sich die Lage. Diesmal war es Wiehls Mittelstürmer, der die durch Müdigkeit entstandenen Nachlässigkeiten in der Gästeabwehr radikal ausnutzt und ebenfalls einen Doppelpack erzielt.

Als der Schiedsrichter das Spiel nach neunzig Minuten abpfiff, konnten sich die Wiehler über einen zwar zu hohen aber durchaus verdienten Sieg freuen.

Außer der wirklich vorbildlich sportlichen Haltung beider Mannschaften, die sich einen großen aber jederzeit fairen Kampf lieferten, musste man die umsichtige Leitung des Waldbröler Schiedsrichters hervorheben.

**28. April 1940**

**Tschammer-Pokal (3. Zwischenrunde)**

In der 3. Zwischenrunde um den Tschammerpokal hatte der oberbergische Vertreter **FC Hansa Vollmerhausen** auf dem heimischen Sportplatz den Bonner Bezirksligisten **Siegburger SV 04** zu Gast.

Obwohl die Hausherren mit dem linken Verteidiger Heß und dem Mittelläufer Kleinjung auf zwei bewährte Kräfte aus der Deckungsformation verzichten mussten, wollten sie sich den favorisierten Gästen, die sich zudem mit vier Gauligaspielern verstärkt hatten, alles abverlangen und ihnen den Sieg wahrlich nicht kampflos überlassen.

Wie die zahlreichen Zuschauer sicherlich vorhersagten, stand von Beginn an die Hintermannschaft der Oberberger im Zentrum des Geschehens. Hier zeichnete sich vor allem Hansa-Torwart Oettershagen aus, der hielt, was zu halten war, und mit vielen gekonnten Paraden das Ergebnis jederzeit im Rahmen hielt.

Die Siegburger Mannschaft zeigte sich als geschlossene Einheit, mit schönem Raum greifenden Kombinationsspiel, während bei Hansa das Einzelspiel oftmals übertrieben wurde.

Zwar entwickelte sich das Spiel nicht zu einer einseitigen Begegnung, aber dennoch kamen die Gäste einfach gefährlicher vors Tor. Bei ihnen hatte man jederzeit den Eindruck, dass das Tor jetzt fallen müsse.

Dennoch dauerte er bis zur 30. Minute, ehe die Siegburger Stürmer eine Lücke in der Abwehr fanden und zudem den herausragenden Oettershagen überwinden konnten.

Bis zur Pause versuchten die Hausherren nun vergeblich, den Ausgleich zu erzielen, so mussten sie mit einem knappen Rückstand in die Pause gehen.

Einige Minuten nach Wiederanpfiff war die Hansa-Abwehr einen Augenblick nicht im Bilde, die Siegburger Stürmer nutzten dies konsequent aus, und erhöhten auf 2:0.

In der Folgezeit versuchten die Hausherren vergeblich, den Anschlusstreffer zu erzielen. Siegburg übernahm nunmehr durch ihre spielerische Überlegenheit das Spielgeschehen. Aber wenn sie mal durch die recht gut stehende Abwehr der Oberberger durchbrachen, stand im Tor immer noch ein Könner seines Fachs und verhinderte weitere Treffer.

Zehn Minuten vor Schluss lösten die Hausherren ihre Abwehr ein wenig auf, um offensiver wirken zu können. Dabei liefen sie genau in einen Konter der Siegburger, die über die entblößte Deckungsseite über ihren Linksaußen nach vorne preschten. Dieser konnte nicht mehr aufgehalten werden und mit einem platzierten, für Oettershagen absolut unhaltbaren Schuß erzielte er das 3:0, und sorgte damit für die endgültige Entscheidung.

Die letzten zehn Minuten vergingen in mühevollen aber erfolglosen Angriffsbemühungen der Hausherren bei sicherem Abwehrverhalten der Hausherren.

Am Ende gewann der Siegburger SV 04 auch in dieser Höhe verdient. Die Oberberger boten ein schönes Kampfspiel; schnell, sportlich und spannend.

Bei aller Freude über das schöne Pokalspiel sollte man auch den Waldbröler Schiedsrichter nicht vergessen, der diesem typischen Kampfspiel eine besonnene und unauffällige Leistung entgegenbrachte.

FC Hansa Vollmerhausen:

Oettershagen - Römer, Fernholz. W. Leber, Helmut Jäger, Herbert Jäger, Pauli, Merten, Johanns, E. Leber, Grau

**5. Mai 1940**

**Endrunde um die Kreismeisterschaft (3. Spieltag)**

Der dritte Spieltag in der Endrunde um die Kreismeisterschaft konnte schon eine kleine Vorentscheidung bringen, denn der bis dato ohne Punkt dastehende **FC Hansa Vollmerhausen** musste gewinnen, um sich seine Chancen auf die Meisterschaft zu bewahren. Und der verlustpunktfreie **RS 19 Waldbröl** konnte mit einem Erfolg seine Erfolgsaussichten erheblich ausbauen.

So fand sich auf dem Sportplatz in Vollmerhausen eine große Zuschauerzahl ein, die der Begegnung zwischen Vollmerhausen und Waldbröl beiwohnen wollten.

Die ersten Minuten des Spiels wurden überraschenderweise von den Hausherren bestimmt, während die Waldbröler überhaupt nicht ins Spiel fanden. So erspielten sich die Vollmerhausener eine Anzahl guter Torchancen, aber hier zeigte sich auch die große Schwäche dieser Mannschaft, der Auswertung teils bester Gelegenheiten. Und so stabilisierte sich die Abwehr der Gäste, vor allem Linksverteidiger Fuß wurde mit der Zeit immer besser.

Nach einer guten Viertelstunde hatte sich das Anfangsfeuerwerk erfolglos erledigt, nun spielten auch die Waldbröler.

In der 14. Minute gingen sie dann auch mit 1:0 in Führung. Waldbröls Sturm zeichnete sich halt durch Effektivität aus.

Zwar bemühten sich die Hausherren nun verstärkt um den Ausgleich, doch die Kampfkraft der gegnerischen Verteidigung machte ihnen doch erheblich zu schaffen. Dennoch fanden sie in der 27. Minute die passende Lücke. Nach einer schönen Flanke konnte der freistehende Linksaußen den Ball zum 1:1 im Tor der Waldbröler unterbringen.

Kurz darauf kam es zu einem unglücklichen Zusammenprall des Waldbröler Torwarts mit dem Vollmerhausener Mittelstürmer. Dabei wurde der Schlußmann so schwer verletzt, dass man es vor allem in der zweiten Halbzeit deutlich merkte, wie sehr eingeschränkt er handeln konnte.

Wenige Minuten vor der Pause kam Waldbröl noch einmal gefährlich vors Vollmerhausener Tor, als der Rechtsaußen von der Mitte aus einen Alleingang startete. Den Abschluss bildete dann ein platzierter Schuss ins Tor zur 2:1 Führung für den RS.

Als beide Mannschaften kurz darauf zur Pause schritten, führte der Titelanwärter knapp mit 2:1.

Der zweite Durchgang begann wie der erste, mit einer drangvollen Offensive der Hausherren und einer Waldbröler Mannschaft, die tief in der eigenen Hälfte diese Angriffe abzuwehren versuchte, und dabei auf eigene schnelle Konter hoffte.

Und wie in der ersten Halbzeit auch, trat bei den Vollmerhausener Stürmer eine unheilvolle Mischung aus Pech und Unvermögen zu Tage, die den Ausgleichstreffer immer wieder verhinderten. Dabei war vor allem Waldbröls Rechtsverteidiger der Fels in der Brandung, der an fast jedem abgewehrten Angriff beteiligt war, und immer richtig stand, um den Ball zu bekommen. So brauchte der sichtlich eingeschränkte Torwart nicht mehr eingreifen als unbedingt notwendig.

Eine Reihe von Eckbällen brachte ebenfalls keinen Erfolg.

So musste eine Viertelstunde vor Schluss schon ein Handspiel eines Waldbrölers im eigenen Strafraum herhalten, um zum Ausgleich zu kommen. Der Elfmeter wurde dann souverän zum 2:2 verwandelt.

Wer nun geglaubt hatte, dieses Tor sei die endgültige Wende im Spiel gewesen, sah sich nur wenige Minuten später eines Besseren belehrt. Die Waldbröler hatten über ihren Rechtsaußen einen schönen Angriff gestartet, und dessen maßgerechte Vorlage verwertete der Linksaußen mit einem schönen Kopfball zur erneuten Führung. Damit waren die ganzen Bemühungen der Hausherren vergebens gewesen.

Die Vollmerhausener versuchten es dennoch und drängten erneut auf den Ausgleich. Doch wenige Minuten vor Schluss stand wieder einmal der Linksaußen der Gäste im Mittelpunkt des Geschehens, als er nach einem schönen Kombinationsspiel den Ball erhielt und das letztlich entscheidende vierte Tor erzielte.

Als der gut leitende Schiedsrichter das Spiel nach neunzig Minuten beendete, konnten sich die Waldbröler über einen glücklichen 4:2-Erfolg freuen, denn vom Spielverlauf her hätte Hansa ein Unentschieden auf jeden Fall verdient gehabt.

So aber hatte Vollmerhausen nach Ende der Ersten Runde kaum noch eine, Waldbröl hingegen jede Chance auf die Meisterschaft

**19. Mai 1940**

**Endrunde um die Kreismeisterschaft (5. Spieltag)**

Am vorletzten Spieltag in der Endrunde um die Kreismeisterschaft empfing der **FC Hansa Vollmerhausen** auf heimischen Platz den **TuS Wiehl**.

Die zahlreichen Zuschauer sahen von Beginn an eine stürmisch agierende Wiehler Mannschaft, die sich immer wieder gegen die Verteidigung der Vollmerhausener durchsetzen konnte. Man hatte schnell das Gefühl, dass es ihnen bei den Abwehraktionen an Selbstbewusstsein und damit vor allem auch an Durchschlagskraft mangelte.

So führten die sehr schön kombinierenden Gäste schnell mit 2:0, womit das Spiel eigentlich schon entschieden war. Denn die Hausherren machten kaum den Eindruck, dass sie hier noch eine Wende schaffen könnten.

Ganz im Gegenteil; denn kurz vor der Pause bekamen die Wiehler vom Schiedsrichter noch einen äußerst zweifelhaften Elfmeter zugesprochen. Wiehl ließ sich auch von den Protesten nicht beeindrucken und verwandelte sicher zum 3:0.

Mit diesem klaren Ergebnis wurden auch die Seiten gewechselt.

Nach Wiederanpfiff übernahmen die Hausherren weitgehend das Spielgeschehen. Es folgte zwar Angriff auf Angriff, doch die gut stehende Wiehler Abwehr durchschaute das sehr einseitig angelegte Angriffsspiel der Hausherren recht schnell und konnte sich somit hervorragend darauf einstellen. So dauerte es fast eine halbe Stunde, ehe den Vollmerhausenern doch der Anschlusstreffer zum 1:3 gelang. Doch für eine richtige Wende im Spiel war dies zu spät, denn alle weiteren Bemühungen blieben erfolglos.

In den letzten Minuten kam es vor dem Tor der Hanseaten zu einer regelwidrigen Aktion gegen einen Wiehler Spieler, die der Schiedsrichter mit einem Foulelfmeter ahndete. Diese Möglichkeit ließen sich die Gäste nicht entgehen, verwandelten sicher und sorgten somit für den Endstand von 4:1.

Mit dieser Niederlage waren die Hanseaten zwar endgültig raus aus dem Rennen um die Meisterschaft. Dennoch waren sie noch das Zünglein an der Waage, weil sie am letzten Spieltag gegen Waldbröl nicht allzu hoch verlieren durften, um den Wiehlern die Meisterschaft nicht noch zu versauen.

**26. Mai 1940**

**Endrunde um die Kreismeisterschaft (6. Spieltag)**

Die Ausgangslage vor dem 6. und letzten Spieltag in der Endrunde um die Kreismeisterschaft war jedem klar. Der **RS 19 Waldbröl** hatte ein Heimspiel gegen die bis dato punktlose Mannschaft des **FC Hansa Vollmerhausen**, und benötigte einen Erfolg mit mindestens sechs Toren Unterschied, um die führenden Wiehler noch von der Meisterschaft verdrängen zu können.

So sahen die vielen Zuschauer an der heimischen Maibuche von Beginn an eine hochmotivierte und entschlossene Waldbröler Mannschaft. Sofort bauten sie gehörigen Druck auf die Gästeverteidigung auf.

Und bereits in der 10. Minute konnten sie das erste Mal jubeln, als ihr Rechtsaußen den Ball zur 1:0-Führung einschoß.

Und die Zuversicht der Waldbröler wuchs weiter, als sie nur wenige Minuten später auf 2:0 erhöhen konnten.

Vollmerhausens Abwehr wußte die wohldurchdachten Angriffe der Rasensportler nicht richtig zu stören, und kam deshalb auch zu kaum einen eigenen konstruktiven Angriff.

So benötigte die Hansa auch die Unterstützung eines Waldbröler Verteidigers in Form eines Eigentores, um zumindest den Anschlusstreffer zu erzielen.

Dieses Gegentor hatte allerdings keinen Einfluss auf die druckvolle Spielweise der Hausherren. Waldbröl ließ nicht nach und nach einer halben Stunde stellte der Rechtsaußen mit einem schönen Tor den alten Abstand wieder her.

Wenige Minuten vor der Pause markierte der halblinke Stürmer das 4:1.

Als der Schiedsrichter nach fünfundvierzig Minuten die erste Halbzeit beendete, führte Waldbröl mit 4:1, und lag damit voll im Soll.

Der zweite Durchgang sah dann genauso stürmische Waldbröler wie im ersten Durchgang, allerdings mit einem ganz gravierenden Unterschied. Sie trafen einfach das Tor nicht mehr. Konnte man im ersten Durchgang noch von einer Zielstrebigkeit zum Erfolg sprechen, so hatte sich die Glücksgöttin Fortuna nun von den Hausherren abgewandt. Was die Waldbröler auch anstellten, wie sie schossen köpften oder agierten. Nichts war mehr vom Erfolg gekrönt, Pech, Unvermögen und eine nun gut stehende Abwehr entschied letztlich die Meisterschaft, denn Waldbröl schaffte in den zweiten fünfundvierzig Minuten kein Tor mehr, so dass diese letzte Begegnung zwar mit 4:1 für Waldbröl endete.

Dennoch hatten sie im Vergleich zu den Wiehlern drei Tore zu wenig erzielt, und mussten dem TuS Wiehl damit auch die Kreismeisterschaft 1940 überlassen.

**2. Juni 1940**

**Dr.-Robert-Ley-Pokal (2. Spieltag)**

Am 2. Spieltag um den Dr.-Robert-Ley-Pokal, Gruppe Agger empfing der **FC Borussia Derschlag** auf heimischen Platz die Mannschaft des **FC Hansa Vollmerhausen**.

Die Derschlager hatten für dieses Spiel einige alte Recken wieder aktiviert, die ihrem Spiel sichtlich gut taten. Die Gäste hatten diesem Engagement nichts Gleichwertiges entgegenzustellen und lagen kurz vor der Pause bereits mit 0:4 im Rückstand.

Erst dann konnten sie eine Nachlässigkeit in der Derschlager Abwehr zum 1:4-Anschlusstreffer nutzen.

Mit diesem klaren Ergebnis wurden dann wenige Minuten später die Seiten gewechselt.

Auch im zweiten Durchgang waren die Hausherren die spielbestimmende Mannschaft und kamen immer wieder zu leichten Treffern.

Am Ende hieß es dann 7:1 für die Borussia, die dem Gruppenmeister damit eine bittere Niederlage zufügten.

**9. Juni 1940**

**Dr.-Robert-Ley-Pokal (3. Spieltag)**

In der Gruppe Agger des Dr.-Robert-Ley-Pokals standen sich am 3. Spieltag auf dem Kreissportplatz in Vollmerhausen die beiden Mannschaften des gastgebenden **FC Hansa Vollmerhausen** und des **VfL Gummersbach** gegenüber.

Die verstärkten Gäste waren den bieder aufspielenden Hausherren in allen Belangen überlegen.

Im ersten Abschnitt konnte vermochte die Abwehr der Hanseaten dem druckvollen Angriffsspiel der Gummersbacher noch einigermaßen zu widerstehen. Dennoch konnten sie es nicht verhindern, dass es zur Pause bereits 5:1 für Gummersbach stand.

Im zweiten Durchgang kamen die Hanseaten ein wenig besser ins Spiel. Mit viel Schwung wurde nun auch Gummersbach bedrängt und das für kurze Zeit auch erfolgreich, denn nach wenigen Minuten stand es plötzlich nur noch 6:3 für den VfL.

Doch diese Kraftanstrengung schien für die Vollmerhausener Mannschaft körperlich zu viel gewesen zu sein, denn nun ließ der Schwung nach und die Gäste ergriffen wieder die Initiative. Gummersbach, das in seinem Mittelläufer einen ruhenden Pol in der Abwehr hatte, wurde nun vollends überlegen, so dass Siemerkus und seine Nebenleute nach schönen Kombinationen immer wieder gefährlich vors Hansa-Tor auftauchten.

Oftmals fanden sie in Vollmerhausens Torwart einen prächtig haltenden Gegner, aber auch er konnte nicht verhindern, dass es letztlich zu einer zweistelligen Niederlage wurde.

Als der Schiedsrichter das recht einseitige Spiel nach neunzig Minuten abpfiff, hatte er auf seinem Zettel einen Endstand von 11:3 für den VfL aufgeschrieben.

**Spielzeit 1940 / 41**

**16. Februar 1941**

**Kreisklasse Oberberg, Gruppe Agger**

In einem Meisterschaftsspiel der Kreisklasse Oberberg hatte der **SSV 08 Bergneustadt** auf dem heimischen Sportplatz die Mannschaft von **Hansa Vollmerhausen** zu Gast.

Dabei erwischten die Gäste einen wunderbaren Start und führten nach einer guten halben Stunde bereits mit 3:0. Erst jetzt fanden auch die Hausherren ins Spiel und konnten bis zur Pause zumindest zwei Tore aufholen, so dass es beim Seitenwechsel nur noch 2:3 stand.

Nach dem Wiederanpfiff zeigte sich die Angriffsreihe der Hanseaten jedoch als zu mächtig, so dass es letztlich immer wieder große Lücken in der Neustädter Abwehr gab. Diese wurden dann von den Stürmer konsequent genutzt, so dass es am Ende der neunzig Minuten 6:2 für die Gäste stand.

**2. März 1941**

**Kreisklasse Oberberg, Gruppe Agger**

Der Vorletzte der Kreisklasse Oberberg, Gruppe Agger **Schwarz-Weiß Scheel** empfing zu einem Meisterschaftsspiel auf heimischen Platz den Tabellenzweiten **Hansa Vollmerhausen**.

Nach einer recht ausgeglichenen ersten Halbzeit führten die Hausherren nach fünfundvierzig Minuten überraschend mit 2:1.

Im zweiten Durchgang setzte sich dann die spielerische Überlegenheit der Vollmerhausener immer mehr durch. Nachher hatten sie das Spielgeschehen fast vollständig in der Hand und kamen am Ende noch zu einem verdienten 4:2-Auswärtgssieg.

Mit diesem Erfolg belegte die Hansa weiterhin den 2. Tabellenplatz, mit vier Minuspunkten Rückstand auf die TuRa.

**16. März 1941**

**Kreisklasse Oberberg, Gruppe Agger**

Der von zahlreichen Zuschauern bevölkerte Kreissportplatz an der Agger war am heutigen Tag Schauplatz des Meisterschaftsspiels der Kreisklasse Oberberg, Gruppe Agger zwischen dem gastgebenden **FC Hansa Vollmerhausen** und der Mannschaft des **VfL Gummersbach**.

Beide Mannschaften traten in ihrer stärksten Besetzung an, und lieferten sich in jeder Hinsicht ein interessantes und kampfbetontes Spiel.

Der große Unterschied beider Mannschaften lag in der Chancenverwertung der Sturmreihen. Während nämlich die Gäste ihre Chance teils grob fahrlässig vergaben, schlugen die Hausherren konsequent zu. Wären die Gummersbacher Stürmer vor dem Tor etwas entschlossener gewesen, hätte das Spiel auch ganz anders verlaufen können.

Im ersten Durchgang zeigten sich die Hanseaten durchweg überlegen und drängten die Gummersbacher wiederholt tief in deren Hälfte zurück.

Dennoch dauerte es bis zur 35. Minute ehe Vollmerhausen das 1:0 erzielte.

Nur fünf Minuten später konnten die Hanseaten erneut jubeln. Nach einer schön hereingeschlagenen Ecke traf ein Vollmerhausener unhaltbar für den VfL-Torwart zum 2:0.

Mit diesem aufgrund der gezeigten Leistung auch verdienten Ergebnis wurden die Seiten gewechselt.

Nach Wiederanpfiff kamen die Gummersbacher besser ins Spiel. Mit ihrem druckvollen Spiel war sie auf den schnellen Anschlusstreffer raus. Doch stand das Abwehrdreieck der Hanseaten an diesem Tag ganz hervorragend. Besonders der linke Verteidiger lieferte ein Spiel wie zu seinen besten Zeiten, und was dann noch durchkam, wurde eine sichere Beute des Hansa-Torwarts Stumpf, der wieder einmal in seiner gewohnt ruhigen zwischen den Pfosten stand.

Ihm gegenüber stand mit VfL-Torhüter Hamburger aber auch ein Meister seines Fachs, der seine Mannschaft mit einigen schönen Paraden vor einem höheren Rückstand bewahrte.

Fünf Minuten vor Schluss musste er sich aber auch geschlagen geben, als den Hanseaten mit dem Treffer zum 3:0 auch der Schlusspunkt in diesem sportlich anständigen Spiel gelang.

**30. März 1941**

**Kreisklasse Oberberg, Gruppe Agger**

In einem Meisterschaftsspiel der Kreisklasse Oberberg, Gruppe Agger empfing der **FC Hansa Vollmerhausen** auf heimischen Platz die Mannschaft des **TV Gelpetal**.

Die Sportler aus dem Gelpetal mussten zu diesem Spiel mit reichlich Ersatz antreten und so war die letztlich hohe Niederlage zu erwarten.

Hingegen konnte der Tabellenzweite mit seiner kompletten Mannschaft antreten, und so konnten sie den bedauernswerten Gästen ein technisch versiertes und schnelles Spiel liefern, dem die Gelpetaler nichts entgegenzusetzen hatten

Zur Pause stand es bereits 7:0 für die Hanseaten, am Ende der neunzig Minuten stand mit dem 10:0 gar ein zweistelliges Ergebnis zu Buche.

Mit diesem souveränen und auch in dieser Höhe verdienten Erfolg verteidigten die Hausherren ihren zweiten Platz und die ganz geringe Hoffnung auf die Meisterschaft.

**13. April 1941**

**Kreisklasse Oberberg, Gruppe Agger**

Im Spitzenspiel der Kreisklasse Oberberg, Gruppe Agger hatte der Tabellenzweite **FC Hansa Vollmerhausen** den Tabellenersten **TSV TuRa Dieringhausen** zu Gast. Dass es sich hierbei auch um einen richtigen Lokalkampf handelte, machte die Sache für die Zuschauer noch attraktiver.

So hatte sich zu dieser jederzeit spannenden Begegnung auch eine große Anzahl von Zuschauern eingefunden.

Vom starken Wind begünstigt machten die Hausherren vornehmlich in der ersten Hälfte sehr viel Druck, und konnten die Gäste förmlich tief in die Verteidigung drücken.

Überragender Mann war in der Anfangsphase der Vollmerhausener Halbrechte Müller, der seine Mannschaft gleich mit zwei Toren in Führung brachte.

Kurz vor der Halbzeit erzielten die Gäste durch einen Fehler des linken Verteidigers den 1:2-Anschlusstreffer.

Nach dem Wechsel steigerten sich die Turaner und hielten nun in jeder Phase mit. Nach einem schön hereingeschlagenen Eckball war die Abwehr der Vollmerhausener kurzzeitig orientierungslos und musste den Ausgleich zum 2:2 hinnehmen.

In der Folgezeit verflachte das Spiel zusehends, scheinbar planlos wurde der Ball hoch und weit nach vorne gedroschen.

Zehn Minuten vor Schluss sprach der Schiedsrichter den Hausherren einen Elfmeter zu. Ein Vollmerhausener Spieler lief an und schlug den Ball auch fest, aber leider viel zu unplatziert aufs Tor, so dass der TuRa-Torwart den Ball relativ leicht abwehren konnte.

Am Ende der neunzig Minuten stand es auch weiterhin 2:2 Unentschieden. Mit diesem Punktgewinn hatte die TuRa den Gruppensieg in der Tasche, und konnte von Hansa nicht mehr eingeholt werden.

**20. April 1941**

**Kreisklasse Oberberg, Gruppe Agger**

In einem Meisterschaftsspiel der Kreisklasse Oberberg, Gruppe Agger standen sich auf dem Bielsteiner Sportplatz die beiden Mannschaften des **BSV Bielstein** und des **FC Hansa Vollmerhausen** gegenüber.

Nach einem recht ausgeglichenen Spiel stand es nach fünfundvierzig Minuten 2:2 unentschieden.

In der Halbzeitpause entschied dann der Schiedsrichter, dass das Spiel aufgrund der schlechten Platzverhältnisse abgebrochen wird.

Die Begegnung wird wohl neu angesetzt werden.

**4. Mai 1941**

**Kreisklasse Oberberg, Gruppe Agger**

Im einem Meisterschaftsspiel der Kreisklasse Oberberg, Gruppe Agger standen sich auf dem Sportplatz in Engelskirchen der gastgebende **VfL Engelskirchen** und der **FC Hansa Vollmerhausen** gegenüber.

Dabei konnten die Gäste nur mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft antreten, da sie insgesamt vier Stammspieler ersetzten mussten.

In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer noch eine halbwegs ausgeglichene Begegnung. Zwar hatten die Hausherren erheblich mehr vom Spiel, aber die Hanseaten hielten kämpferisch dagegen und konnten das Spiel so eine Zeitlang recht ausgeglichen gestalten.

Zur Pause führte der VfL nur mit 1:0.

Mit Beginn des zweiten Durchgangs merkte man vor allen den eingesetzten Ersatzspielern ihre körperlichen und spielerischen Mängel deutlich an. Die gegnerischen Stürmer fanden nun immer öfter Wege und Mittel, durch die immer langsamer agierende Abwehr von Hansa zu gehen und gefährlich vor dem Tor aufzutauchen.

Dabei nutzten sie die Gelegenheit, noch etwas fürs Torekonto zu tun. Anderseits ließen sie nun auch Gegenstöße der Hanseaten zu, so dass es zum Ende hin ein zwar recht langweiliges aber zumindest torreiches Spiel wurde.

Beim Schlusspfiff des Schiedsrichters konnten sich die Engelskirchener über einen deutlichen, aber auch in dieser Höhe verdienten 8:2-Heimerfolg freuen.

Während die Gäste aus Vollmerhausen in der Tabelle trotz dieser herben Niederlage mit dem zweiten Platz abschlossen, sicherte sich Engelskirchen den vierten Tabellenplatz, könnte bei zwei noch auszutragenden Spielen gar noch auf die Hansa aufschließen

**15. Juni 1941**

**Pokalrunde (1. Spieltag)**

Auf dem Sportplatz in Vollmerhausen empfing der gastgebende **FC Hansa Vollmerhausen** am 1. Spieltag der Pokalrunde die Vertretung des **Schwarz-Weiß Scheel**.

Die Scheeler Mannschaft zeigte sich von Anpfiff an in guter Verfassung und schlugen sich gegen die hochfavorisierten Hausherren hervorragend. Tapfer in der Verteidigung und mutig im Angriff zeigten sie den Zuschauern ein fast gleichwertiges Spiel.

Als der Schiedsrichter zur Pause pfiff, lagen die Vollmerhausener nur knapp mit 3:2 in Führung.

Auch im zweiten Abschnitt konnte man nicht wirklich von einem permanent überlegenen Spiel der Hausherren sprechen. Ganz im Gegenteil. Immer wieder wurde ihre Abwehr von den Scheeler Stürmern in Verlegenheit gebracht.

So hatten die Hanseaten am Ende viel mehr Mühe als erwartet, um den 5:3-Erfolg zu erringen.

**1947 / 48**

1. August 1947

Als Vereinslokal wird der Gasthof „Homburger Hof“ in Vollmerhausen angegeben, die Vereinsfarben sind schwarz-gelb

**Spielzeit 1948 / 49**

**24. April 1949**

In der 1. Runde um den Kreispokal Oberberg gewann der FC Hansa Vollmerhausen auf heimischen Platz gegen den Zweitligisten SSV Hochwald mit 5:3

Nach der 1. Runde mussten der VfR Marienhagen und Hansa Vollmerhausen ihre weitere Teilnahme abbrechen, da sie gleichzeitig an der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse teilnahmen.

**30. April 1949**

Am 1. Spieltag der Staffel 2 in den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse trennte sich der FC Hansa Vollmerhausen auf dem Sportplatz in Bensberg vom Meister der 1. Kreisklasse Euskirchen, Staffel 2, Fortuna Liblar mit einem 1:1-Unentschieden.

**Spielzeit 1951 / 52**

**1. Kreisklasse Oberberg**

In der 1. Kreisklasse belegte der SSV 08 Bergneustadt mit sechs Punkten Vorsprung auf **Hansa Vollmerhausen** den 1. Tabellenplatz und bestritt auch die Aufstiegsspiele erfolgreich, so dass letztlich der Aufstieg in die Bezirksklasse Mittelrhein feststand.

**Spielzeit 1952 / 53**

**1. Kreisklasse Oberberg**

Am Ende dieser Spielzeit belegte **Hansa Vollmerhausen** mit sieben Punkten Vorsprung auf den TSV Ründeroth den 1. Tabellenplatz.

Als Kreismeister nahmen sie dann erfolgreich an der folgenden Aufstiegsrunde teil und stiegen damit in die Bezirksklasse Mittelrhein auf

**Spielzeit 1953 / 54**

**11. April 1954**

**Bezirksklasse Mittelrhein, Staffel 2 (24. Spieltag)**

Am 24. Spieltag der Bezirksklasse Mittelrhein, Staffel 2 empfing die abstiegsbedrohte Mannschaft von **Hansa Vollmerhausen** auf heimischen Platz mit dem oberbergischen Rivalen **SSV 08 Bergneustadt** eine Mannschaft, die sich bei drei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer gar noch ganz geringe Chancen auf die Meisterschaft machen konnte.

Von Spielbeginn an merkten die Zuschauer jedoch, dass die gastgebende Hansa nicht gewillt war, sich von den Gästen die Butter vom Brot nehmen zu lassen. Von der ersten Minute an versuchten sie, die Neustädter zu überrollen.

In der zehnten Minute brachte Hansas-Rechtsaußen Müller seine Mannschaft mit 1:0 in Führung, als er den gegnerischen Torwart Jansen mit einem gewaltigen Schuss bezwang.

Die Gäste kamen zwar mit der Zeit besser ins Spiel, ohne sich jedoch wirklich gute Torchancen herausspielen zu können. Der Sturm schoß einfach zu ungenau, und was dann noch durchkam, war eine sichere Beute für Hansa-Schlußmann Musiol.

Wenige Sekunden vor der Pause brachte Lenz den Ball mit einem schönen Kopfball maßgerecht zum Mitspieler Schneider und dieser überwand SSV-Torwart Jansen zum zweiten Mal.

So stand es beim Seitenwechsel durchaus verdient 2:0 für Hansa.

Im zweiten Durchgang drängten die Neustädter natürlich verstärkt auf den Anschlusstreffer, aber die Vollmerhausener Verteidigung stand sicher gegen die wütenden Angriffe.

So kam es, dass Bergneustadt erst zwei Minuten vor Schluss durch Wachowitz zum Anschlusstreffer kam.

Die letzten Minuten wurden dann noch einmal hektisch, aber beim Schlusspfiff des gut leitenden Schiedsrichters stand für die Hansa ein knapper, aber durchaus verdienter 2:1-Heimsieg zu Buche.

Aus der Vollmerhauser Mannschaft ragte der groß aufspielende rechte Läufer Kunstmann heraus.

Vollmerhausen hat zwei Spieltage vor Schluss nun drei Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze.

Hansa Vollmerhausen:

Musiol – Mock, Wirths, Kunstman, Dohmann, Lenz, Müller, Wirth, Schwenzfeier, Schneider, Mues

SSV 08 Bergneustadt:

Jansen – Ockenfels, Leienbach, Kreuzer, Quarz, Krimmel, Friedrichs, Wachowitz, Remerscheid, Heubach, Pohl

**25. Mai 1954**

**Vereinsnachrichten**

Um staatliche Zuschüsse beim Bau des Sportplatzes zu erhalten, musste sich der Fußballclub Hansa Vollmerhausen mit dem Turnverein Vollmerhausen zusammenschließen.

Der neue Verein nannte sich **Sportfreunde 87/08 Vollmerhausen**.

Vorsitzender wurde der bisherige Vorsitzende des FC Hansa, Herr Gerhard Quadflieg

Die Sportfreunde spielten auf dem Kreisspielplatz am Ehrenmal (heute befindet sich dort, fast unterhalb der Brücke über die B55, ein Industriegebiet)

**1977**

Einige unzufriedene Vollmerhauser verlassen den Verein FC Aggertal und gründen einen neuen Fußballverein, den FC Hansa Vollmerhausen.

Die Spiele finden auch weiterhin auf dem Platz der TuRa Dieringhausen, am Hammerhaus in Gummersbach-Brunohl statt

19. März 1977

„*Der Fußballclub „Hansa 08/77“ Vollmerhausen bittet um Aufnahme in den Fußball-Verband Mittelrhein. Einsprüche gegen die Aufnahme können binnen 14 Tagen an die Verbands-Geschäftsstelle gerichtet werden.*“

(laut den amtlichen Mitteilungen des FV Mittelrhein v. 19.3.1977)

**Spielzeit 1978 / 79**

**10. September 1978**

**Kreisliga B Oberberg, Staffel 1 (3. Spieltag)**

In einem vorgezogenen Spiel des 3. Spieltags der Kreisliga B Oberberg, Staffel 1 empfing die **DJK Gummersbach** auf heimischen Platz die Mannschaft des **FC Hansa Vollmerhausen**.

Durch zwei Tore von Klein und eines von Oldie Horst Groß führten die Hausherren bereits klar mit 3:0, ehe die starken Gäste richtig ins Spiel kamen.

Kurt Hirschfelder verkürzte zunächst auf 1:3, und als Günter Meidow gar den 2:3-Anschlusstreffer erzielte, gerieten die bis dato souveränen Gummersbacher arg ins Schwimmen.

Doch letztlich konnte die Abwehr den knappen Vorsprung über die Zeit retten, und sicherten der DJK damit einen 3:2-Heimsieg

**Spielzeit 1980 / 81**

**31. Juli 1980**

**Freundschaftsspiel**

Der Verein **FC Hansa Vollmerhausen** organisierte ein ganz besonderes Freundschaftsspiel. Die eigene 1. Mannschaft, welche in der Kreisliga B spielte, wurde mit vielen Spielern aus umliegenden Vereinen verstärkt, denn der Gegner sollte die Nationalmannschaft von **Malaysia** sein.

Leider hatte der Trainer des VfL Gummersbach seinen Spielern das Mitwirken an diesem außergewöhnlichen Freundschaftsspiel untersagt, weil es angeblich nicht in den Trainingsplan passe.

So standen die Hausherren von Vornherein auf verlorenen Posten, auch wenn man von der Spielstärke der Asiaten keine Vorstellung hatte, aber besser als ein Kreisligist sollten sie allemale sein. Zudem hatten sie einen deutschen Trainer, Karl-Heinz Weigang, der den als verspielt verschrienen Asiaten sicherlich auch in taktischer Hinsicht einiges beigebracht hatte.

Vom Anpfiff des Schiedsrichters an bestimmten die Gäste das Spiel und beeindruckten die knapp 250 Zuschauer in der Gummersbacher Lochwiese mit einem technisch und spielerisch absolut versierten Spiel. Zwar versuchten die Hausherren ihnen zumindest in kämpferischer Hinsicht entgegenzustehen, doch meistens waren die Gegner einfach zu schnell.

Angetrieben von Libero und Kapitän Sohn Chin Ann drückten die Gäste von der ersten Minute an aufs Tempo und erspielten sich eine Vielzahl bester Torchancen, die die Mitspieler auch oft zu nutzen wussten, so dass es zur Pause bereits 6:0 stand.

Auch nach dem Wechsel stand meistens der Torwart der Hansa im Brennpunkt des Geschehens, ohne deren guten Paraden wäre das Endergebnis am Ende sicherlich noch viel höher als 0:11 ausgefallen.

Der Trainer dieser Mannschaft, Jürgen Klein, versuchte den Gegner mit ständigen Spielerwechseln zu verwirren, was angesichts des Ergebnisses nur bedingt funktioniert haben dürfte. Bester Spieler, neben Chin Ann, war der fünffache Torschütze Wong, daneben traf Sani dreimal, Chin Ann, Jonit und Abni jeweils einmal.

**Spielzeit 1981 / 82**

**30. August 1981**

**Kreisliga A Oberberg (1. Spieltag)**

Als größter Konkurrent um die Meisterschaft der Kreisliga A Oberberg sollte sich im Verlauf dieser Spielzeit der **FC Hansa Vollmerhausen** herauskristallisieren.

Gerade aufgestiegen, spielte er von Beginn an oben mit, auch wenn die Begegnung am 1. Spieltag beim **TuS Weiershagen** noch sehr holprig war.

Erst in der 50. Minute traf Dieter Dell zum letztlich entscheidenden 1:0.

Den Rest besorgte Altmeister Reinhold Baum im Tor von Hansa, als er in der Folgezeit den knappen Vorsprung über die Zeit rettete.

**18. Oktober 1981**

**Kreisliga A Oberberg (8. Spieltag)**

Am 8. Spieltag der Kreisliga A Oberberg hatte der Tabellenzweite **SSV Marienheide** an der heimischen Jahnstraße den Tabellenvierten, den FC **Hansa Vollmerhausen** zu Gast.

In der ersten Halbzeit zeigte sich der SSV auch kämperisch überlegen und führte zur Pause nach einem Tor von Dietmar Krumpholz auch völlig verdient mit 1:0.

Nach dem Wiederanpfiff sahen die Zuschauer dann ein völlig anderes Spiel. Die Gäste zeigten nun, dass sie neben dem Fußballspiel auch den Kampf beherrschen und drängten die Marienheider immer tiefer in ihre Hälfte zurück.

Manfred Heer erzielte den Ausgleichstreffer und Stefan Burba sorgte dann mit seinen beiden Toren für den abolut gerechten 3:1 Auswärtssieg.

Aufgrund der spielerischen Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit ging der Sieg der Vollmerhausener auch in dieser Höhe voll in Ordnung.

**15. November 1981**

**Kreisliga A Oberberg (11. Spieltag)**

Am 11. Spieltag der Kreisliga A Oberberg kam es zum Spitzenspiel Erster gegen Zweiter. Der bis dahin ungeschlagene **BV 09 Drabenderhöhe** empfing auf der heimischen Sportanlage den **FC Hansa Vollmerhausen**.

Dabei präsentierten sich die Gäste von Beginn an in ausgezeichneter Form. Mannschaftlich geschlossen und mit mehr Spielwitz ausgestattet zeigten sie die besseren Ideen und bestimmten so auch das Spiel fast nach Belieben.

Hingegen erwischten die Hausherren einen rabenschwarzen Tag. So war auch der Führungstreffer der Hansa durch Dieter Merten eine logische Folge.

Auch nach dem Treffer spürte man bei den Mannen von Trainer Fredi Hennecken kein Aufbäumen, keinen richtigen Widerstand, nicht den Willen, dieses Spiel unbedingt gewinnen zu wollen.

Auch nach dem Wiederanpfiff änderte sich weder die Spielrichtung noch die schwache Vorstellung der Hausherren.

Helmut Braun nutzte die nächste Unsicherheit in der BV-Verteidigung zum 2:0.

Als dann wenige Minuten später Günter Bewer auf 3:0 erhöhte, war die Begegnung eigentlich schon lange entschieden.

Bei der Hansa glänzte neben dem Mittelfeld besonders die Abwehr mit Libero Rainer Schumacher und Torwart Reinhold Baum.

Nach diesem Spieltag blieb der BV 09 Drabenderhöhe zwar an der Tabellenspitze, der Vorsprung auf die punktgleichen Mannschaften von Nümbrecht und Vollmerhausen war jedoch auf zwei Punkte zusammengeschmolzen. Nur ein weiterer Punkt dahinter belegte der SSV Marienheide den 4. Tabellenplatz

**22. November 1981**

**Kreisliga A Oberberg (12. Spieltag)**

Der FC **Hansa Vollmerhausen** spielte auf heimischen Platz gegen den **TuS Eckenhagen** nur torlos 0:0 unentschieden.

Der SSV Nümbrecht verlor überraschenderweise beim BSV Bielstein mit 2:4

In der Tabelle belegte der BV 09 Drabenderhöhe trotz zweier Niederlagen in Folge weiterhin den 1. Tabellenplatz, einen Punkt vor Hansa Vollmerhausen und zwei vor den punktgleichen Mannschaften des SSV Marienheide und der SSV Nümbrecht.

**17. Januar 1982**

**Kreisliga A Oberberg (14. Spieltag)**

Der Tabellenzweite **Hansa Vollmerhausen** empfing am 14. Spieltag den Tabellenletzten **TuS Weiershagen**.

Eine Halbzeit lang war die Hansa die klar tonangebende Mannschaft.

In der 10. Minute brachte Wolfgang Lenz die Gastgeber mit 1:0 in Führung.

In der 40. Minute sorgte Stefan Burba mit seinem Tor zum 2:0 auch für die verdiente Pausenführung.

Im zweiten Durchgang zeigte der Gast eine kämpferische Leistung, ohne jedoch das Hansa-Tor ernsthaft in Gefahr zu bringen.

Erst in der 85. Minute konnte ein TuS-Angriff nur durch ein Foul im Strafraum gestoppt werden. Den fälligen Elfmeter verwandelte Michael Marsch sicher zum Anschlußtreffer, zu mehr sollte es jedoch nicht mehr reichen.

In der Tabelle führte der BV 09 Drabenderhöhe mit einem Punkt Vorsprung auf die beiden punktgleichen Mannschaften des SSV Marienheide und Hansa Vollmerhausen.

**24. Januar 1982**

**Kreisliga A Oberberg (15. Spieltag)**

Aufgrund der vielen vereisten Sportplätze konnte am 15. Spieltag der Kreisliga A Oberberg nur ein Spiel ausgetragen werden. Dabei mußte der Tabellendritte **Hansa Vollmerhausen** eine 1:2 Niederlage beim **SV Frömmersbach** hinnehmen.

In einer packenden Begegnung kamen die Vollmerhausener zu Beginn besser mit dem Boden zurecht, gingen auch bereits in der 10. Minute durch einen von Dietmar Schumacher verwandelten Elfmeter mit 1:0 in Führung.

Bis zur zwanzigsten Minute hatten die Gäste weitere gute Chancen, doch dann wurden die Hausherren nach und nach stärker.

Mitte der ersten Halbzeit schafften sie durch Bernd Corte den Ausgleich.

Nach dem Wechsel war die Truppe von Spielertrainer Rolf Semrau die eindeutig bestimmende Mannschaft, die aber erst in der 83. Minute durch ein Elfmetertor von Rolf Semrau zum Siegtreffer kam.

**7. Februar 1982**

**Kreisliga A Oberberg (17. Spieltag)**

Der 17. Spieltag war wahrlich nicht der Tag der in der Tabelle führenden Mannschaften.

Der Tabellenzweite **Hansa Vollmerhausen** erreichte beim **SV Schnellenbach** nur ein 1:1 unentschieden.

Nur eine Halbzeit lang konnte der favorisierte Gast überzeugen. Schon nach 19 Spielminuten erzielte Dietmar Schumacher die Führung, die bis zur Pause Bestand halte.

Nach dem Wechsel änderte sich das Bild jedoch schlagartig, und die Schnellenbacher bestimmten fortan das Spielgeschehen.

Den fälligen Ausgleich erzielte Joachim Papendick in der 78. Minute auf Flanke von Werner Konopka

In der Tabelle führte trotz der Niederlage weiterhin der SSV Marienheide mit einem Punkt Vorsprung auf die punktgleichen Mannschaften des BV 09 Drabenderhöhe und des FC Hansa Vollmerhausen.

**14. Februar 1982**

**Kreisliga A Oberberg (18. Spieltag)**

Am 18. Spieltag der Kreisliga A Oberberg musste der Tabellendritte **Hansa Vollmerhausen** zum TuS Elsenroth reisen.

Über die gesamte Spielzeit hinweg konnte sich keine Mannschaft einen gravierenden Vorteil erspielen.

In der ersten Halbzeit hatten die Hausherren noch einen kleinen Vorteil zu verzeichnen, ohne dieses jedoch in Tore nutzen zu können, so dass es zur Pause noch torlos 0:0 stand.

Nach Wiederbeginn änderte sich das Spielgeschehen dahingehend, dass die Gäste aus Vollmerhausen sich mehr Torchancen erarbeiteten; ihre Taktik: Elsenroth bestimmt weiter das Spiel, rennt weiterhin vergeblich auf unser Tor an, und wir suchen unser Glück in Kontern.

Und in der 75. Minute lief einer dieser Konter so gut durch die Elsenrother Abwehr, dass Dieter Dell den Ball zum letztlich entscheidenden 1:0 im Tor unterbringen konnte.

Zwar kamen die nun mit aller Macht angreifenden Elsenrother noch ein paarmal äußerst gefährlich vors Vollmerhausener Tor, doch dort stand mit Reinhold Baum ein Meister seines Fachs, der mit vielen guten Paraden den knappen Vorsprung bis zum Schlußpfiff sicherte.

Nach diesem Spieltag rückte die Spitze noch enger zusammen. Trotz dieses peinlichen Unentschiedens blieb der SSV Marienheide Tabellenführer, jedoch nur noch aufgrund der besseren Tordifferenz gegen über der punktgleichen Mannschaft des FC Hansa Vollmerhausen.

Einen Punkt dahinter auf den Plätzen drei und vier die ebenfalls punktgleichen Mannschaften des BV 09 Drabenderhöhe und des TuS Eckenhagen.

Wiederum nur ein Punkt dahinter der SSV Nümbrecht auf dem 5. Tabellenplatz.

**28. Februar 1982**

**Kreisliga A Oberberg (19. Spieltag)**

Der Tabellenzweite **Hansa Vollmerhausen** erwartete am 19. Spieltag der Kreisliga A auf heimischen Platz die gegenwärtig bärenstarke Mannschaft des **TuS Derschlag**.

Diese präsentiere sich von Beginn an als kämpferisch und spielerisch gleichwertig. So spielte sich das Geschehen meistens im Mittelfeld ab, wirklich gute Torchancen blieben dabei leider Mangelware.

Auch nach dem Wechsel änderte sich das grundsätzliche Spielgeschehen nicht.

Erst in der letzten halben Stunde kam unter den zahlreichen Zuschauern Stimmung auf, als der Gast das Spielgeschehen mehr und mehr übernahm. Dadurch wurde das Spiel zwar schneller, und die Abwehrreihen der Hausherren bekam immer mehr Arbeit.

Aber Tore fielen bis zum Schlußpfiff nicht mehr, so dass dieses Spitzenspiel torlos 0:0 unentschieden endete.

In der Tabelle führte weiterhin der SSV Marienheide vor Hansa Vollmerhausen, dem BV 09 Drabenderhöhe und dem SSV Nümbrecht, allesamt ein Punkt voneinander getrennt.

**7. März 1982**

**Kreisliga A Oberberg (20. Spieltag)**

Der 20. Spieltag der Kreisliga A Oberberg war für die führenden vier Mannschaften wie geschaffen, da sie samt und sonders ihre Spiele gewannen.

Der Tabellenzweite **Hansa Vollmerhausen** gewann sein Auswärtsspiel beim **BSV Bielstein** mit 3:1.

Die Hansa bestimmte über weite Strecken das Spiel und führte zur Pause nach Toren von Dietmar Schumacher und Anton Schotok bereits mit 2:0.

Nach dem Wechsel machte Bielstein zunächst mächtig Druck und schaffte durch Rainer Casper zum Anschlußtreffer.

Hierauf legte die träge gewordene Hansa wieder einen Zacken zu, verlegte sich dabei aber vornehmlich aufs Kontern.

In der 80. Minute kam der Ball nach einem schönen Angriff zu Wolfgang Lenz, der zum letztlich entscheidenden 3:1 einschoß.

Nach diesem Spieltag blieb alles beim Alten. Der SSV Marienheide belegte Platz eins, einen Minuspunkt vor Hansa Vollmerhausen, die allerdings auch ein Spiel weniger haben. Platz drei belegte der SSV Nümbrecht, Platz vier der BV 09 Drabenderhöhe, die vier Mannschaften trennen nur drei Minuspunkte.

**14. März 1982**

**Kreisliga A Oberberg (21. Spieltag)**

Das Spitzenspiel am 21. Spieltag lautete der Tabellenzweite **Hansa Vollmerhausen** und der Tabellenführer **SSV Marienheide** aufeinander.

Bei der Hansa sollte die erfolgreiche Mannschaft der letzten Wochen auflaufen, vielleicht konnte man sogar den Langzeitverletzten Rainer Schumacher wieder einsetzen. Dennoch gibt sich Vollmerhausens Vorsitzender Hans-Jürgen Dommaschk eher zurückhaltend: „*Wir wissen, daß Marienheide ein schwerer Gegner ist und müssen uns etwas einfallen lassen. Wir haben nichts zu verlieren, versuchen das Beste aus unserer Situation zu machen.*“

Eindeutige Worte dagegen von Marienheides Trainer Reinhold Tanzius: „*Wir fahren nach Vollmerhausen mit dem festen Vorsatz zu gewinnen. Man hat gesehen, daß wir uns gegen vermeintlich schlechtere Mannschaften recht schwer tun, doch in Spielen gegen Teams des oberen Tabellendrittels haben wir stets gut ausgesehen. Wir haben zwar eine Reihe von leicht angeschlagenen Spielern zu beklagen, doch alle werden am Sonntag mit von der Partie sein.*“

Die Zuschauer sahen eine über weite Strecken hochklassige Begegnung. Der Gast hatte anfangs Schwierigkeiten in der Verteidigung, die durch eigene Spieler zustande kamen.

Doch im Laufe der Zeit fing sich die Abwehr um den starken Schlußmann Wolfgang Lindenau. Gerade ihm unterlief jedoch ein entscheidender Fehler, als er den Ball nach einen scharfen Schrägschuß aus den Händen gleiten ließ und der Vollmerhausener Spieler Manfred Heer nur noch zur 1:0 Führung einschieben brauchte.

Mit dieser knappen Führung ging es dann auch in die Pause.

Nur fünf Minuten nach dem Seitenwechsel war es dann erneut Heer, der Lindenau zum 2:0 überwinden konnte.

Mitte der zweiten Halbzeit kamen die engagiert auftretenden Gäste durch Jörg Krause zum verdienten Anschlußtreffer.

In der Schlußminute ging ein Schuß gegen die Latte, so dass beim Schlußpfiff des gut leitenden Schiedsrichters ein 2:1 Erfolg für die Hansa zu Buche stand.

In der Tabelle stand der SSV Marienheide immer noch an der 1. Stelle, hatte jedoch bei einem Spiel mehr zwar einen Pluspunkt, aber halt auch einen Minuspunkt mehr auf dem Konto als der Zweiplatzierte Hansa Vollmerhausen.

**2. Mai 1982**

Der schärfste Konkurrent um die Meisterschaft, der FC Hansa Vollmerhausen mußte am 24. Spieltag der Kreisliga A derweil beim Lokalrivalen TuRa Dieringhausen antreten. Für beide Mannschaften ging es in diesem Spiel um sehr viel, Hansa wollte den Anschluß an die Spitze nicht verlieren, und die TuRa den Anschluß an das Mittelfeld.

Zur Pause stand es noch torlos 0:0 unentschieden.

Dabei hatten gerade die Dieringhausener Spieler ganz und gar nicht wie Abstiegskandidaten ausgesehen, schafften es aber trotzdem nicht, dies auch in Toren zu dokumentieren.

Nach dem Wechsel zeigten sie sich dem Meisterschaftsaspiranten auch spielerisch überlegen. Doch dann kam die Hansa einmal nach vorne, und Dieter Dell erzielte das recht glückliche 1:0.

Die TuRa gab jedoch nicht auf und wurde drei Minuten vor dem Ende für ihr mutiges und spielerisch beeindruckendes Spiel belohnt. Stefano Cannistra nutzte eine Unsicherheit in der Hansa-Abwehr zum mehr als verdienten 1:1 Ausgleichstreffer.

Ein Unentschieden, welches jedoch keiner Mannschaft nutzt. Die Hansa hat nun zwei Punkte Rückstand auf den führenden SSV, und die TuRa gar vier Punkte Rückstand auf Frömmersbach.

**Kreisliga A Oberberg (25. Spieltag)**

Der Tabellenführer **SSV Marienheide** gab sich am vorletzten Spieltag keine Blöße und gewann sein Heimspiel gegen den Absteiger SV Schnellenbach mehr als souverän mit 8:1.

Hingegen mußte sich der Tabellenzweite **Hansa Vollmerhausen** in seinem Heimspiel gegen den BV 09 Drabenderhöhe schon etwas mehr anstrengen, aber auch er sollte am Ende sein Spiel letztlich gewinnen. Zwar war das Endergebnis mit 2:1 ziemlich knapp, trotzdem konnte die Hansa bei zwei Punkten Rückstand auf den SSV zumindest die theoretische Chance noch wahren.

**16. Mai 1982**

**Kreisliga A Oberberg (26. Spieltag)**

Der Tabellenführer **SSV Marienheide** mußte zum **SSV Wildbergerhütte**, die sich gerade in ihren Heimspielen bisweilen als ein sehr unangenehmer Gegner darstellte.

Der große Konkurrent **FC Hansa Vollmerhausen** bestritt sein letztes Spiel beim **TuS Eckenhagen**.

Marienheide agierte über die gesamte Spielzeit hinweg sehr nervös, hatte in der ersten Halbzeit jedoch mehr Spielanteile zu verzeichnen. So hatten sie auch die größte Torchance, jedoch verhinderte die Latte bei einem satten Schuß das passende Erfolgserlebnis.

Auch nach der Pause hatten beide Mannschaften einige gute Torchancen zu verzeichnen, doch die beiden Torhüter waren an diesem Tag einfach zu nicht bezwingen.

Als der Schiedsrichter nach neunzig Minuten abpfiff, stand zwar nur ein torloses 0:0 unentschieden im Spielbericht, dennoch reichte der eine Punkt den Gästen zur Meisterschaft, völlig unabhängig vom Ausgang des Vollmerhausener Spiels.

In dem sehr guten, weil spannenden Spiel hatte der Gast aus Vollmerhausen leichte Feldvorteile zu verbuchen.

Dennoch schoßen die Hausherren das erste Tor. Torjäger Wolfgang Schürholz nutzte eine Unsicherheit in der Hansa-Abwehr und brachte den TuS in der 22. Spielminute mit 1:0 in Führung.

Nur zwei Minuten später dann der verdiente Ausgleich, Torschütze war Günter Meidow.

Mit diesem Ergebnis wurden dann auch die Seiten gewechselt.

In der zweiten Halbzeit mußten die Gäste auf Gedeih und Verderb auf Offensive setzten sie brauchten Tore, sonst hatten sie von vornherein überhaupt keine Chancen mehr auf die Meisterschaft. Während die Gäste recht einfallslos und daher auch ergebnislos stürmten, ergaben sich auf Seite der Heimmannschaft viele Konterchancen. Alleine in den letzten zehn Minuten hatten sie nach gut heraus gespielten Kontern mehrfach die Chance, das Spiel zu ihren Gunsten zu entscheiden. Aber auch hier blieben die Ergebnisse aus.

Kurz vor Schluß erhielt der Vollmerhausener Stürmer Stefan Burba wegen Meckerns die Rote Karte.

Auch hier sollte das Spiel unentschieden enden, doch zum Feiern war hier niemand zu Mute.

Am Ende dieser Spielzeit belegte der SSV Marienheide in der Kreisliga A Oberberg mit zwei Punkten Vorsprung auf den FC Hansa Vollmerhausen den ersten Tabellenplatz und stieg damit in die Bezirksliga Mittelrhein auf.

**Spielzeit 1983 / 84**

**Kreisliga A Oberberg (26. Spieltag)**

Nach dem 25. Spieltag der Spielzeit 1983 / 84 stand der **FC Hansa Vollmerhausen** mit einem Punkt Vorsprung auf den VfL Gummersbach an der Tabellenspitze, und hatte am letzten Spieltag ein vermeintlich leichtes Heimspiel gegen den **SV Frömmersbach**, dem 9. der Tabelle. Im Grunde genommen konnte gar nichts schief laufen, so hatte Dommaschk auch eine große Feier organisiert, die zur Feier des Aufstiegs noch auf dem Platz stattfinden sollte. Doch wie gegen den großen FC Bayern heutzutage, gaben die Gegner gegen die Hansa meistens alles, und während bei den Gästen alles klappte, vor allem die Einstellung, konnte die Spieler der Hansa ihre Nervosität nicht abschalten.

Als der Schiedsrichter nach 90 Minuten abpfiff, stand es in Vollmerhausen 1:1 unentschieden, und da der VfL zur selben Zeit mit 4:2 in Wildbergerhütte gewonnen hatte, war der VfL aufgrund des besseren Torverhältnisses aufgestiegen.

**Spielzeit 1984 / 85**

**16. September 1984**

**Kreisliga A Oberberg (3. Spieltag)**

Am 3. Spieltag der Kreisliga A Oberberg kam es dann zur ersten richtigen Kraftprobe, der **VfR Marienhagen** mußte zum Topfavoriten **Hansa Vollmerhausen**, die noch zuvor beide Spiele überlegen gewonnen hatten. Immer noch stark gehandikapt, auch VfR-Spielertrainer Jürgen Klein mußte mit einer Oberschenkelzerrung passen.

So machte sich auch Betreuer Volkmar Küper keine großen Hoffnungen: „*Wir haben nichts zu verlieren, können unbeschwert aufspielen. Die Hansa ist favorisiert, dennoch sind wir keineswegs chancenlos. Mit einer Punkteteilung wäre ich natürlich zufrieden.*“,

Das Spiel wurde nach einer überzeugenden Leistung von Vollmerhausen mit 1:3 verloren, so dass sich der VfR nach dem 3. Spieltag mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis im breiten Mittelfeld wiederfand.

**Kreisliga A Oberberg (18. Spieltag)**

Als der VfR Marienhagen am 18. Spieltag im Heimspiel gegen den SSV Nümbrecht nur ein torloses 0:0 Unentschieden erreichte,

und der FC **Hansa Vollmerhausen** gleichzeitig den **TuS Wiehl** mit einer 5:1-Packung nach Hause schickte, war der schöne 5-Punkte-Vorsprung des VfR vor der Hansa innerhalb von fünf Spielen aufgebraucht.

**Kreisliga A Oberberg (19. Spieltag)**

 Am 19. Spieltag kam der VfR Marienhagen auch beim abgeschlagenen Tabellenletzten SV Frömmersbach nur zu einem 1:1 unentschieden kam, zog der FC **Hansa Vollmerhausen** mit einem locker herausgespielten 5:2-Erfolg beim **TuS Eckenhagen** in der Tabelle erstmals wieder am VfR vorbei.

**Kreisliga A Oberberg (20. Spieltag)**

Auch am 20. Spieltag kam der VfR Marienhagen nicht über ein Unentschieden hinaus. Nach einem enttäuschenden Spiel hieß es beim SSV 08 Bergneustadt am Ende 1.1 unentschieden, profitierte dabei aber von der überraschenden 1:2 Heimniederlage von **Hansa Vollmerhausen** gegen die **Reservemannschaft** des **SSV Marienheide**.

**14. April 1985**

**Kreisliga A Oberberg (21. Spieltag)**

Am 21. Spieltag der Kreisliga A Oberberg kam es dann zum Spitzenspiel der beiden punktgleichen Erstplatzierten, der **VfR Marienhagen** empfing auf heimischen Platz den FC **Hansa Vollmerhausen**.

Trotz der Brisanz wollte Marienhagens Vorsitzender Franz Groten nichts von einer möglichen Vorentscheidung in der Meisterschaft wissen. „*Das wäre zu früh, dieses Spiel für den Ausgang der Meisterschaft heranzuziehen. Ich habe sowohl Vollmerhausen als auch Wildbergerhütte zuletzt gesehen, und halte die Hütter für stärker. Ansonsten glaube ich aber auch, daß die Ausgangsposition für den VfR besser ist als die der Hansa, da die nur noch wenige Heimspiele hat.*“

Beide Trainer hoffen auf den Einsatz bis dato verletzter Spieler, Während VfR-Trainer Jürgen Klein den Einsatz von Thomas Klippel und Wolfgang Koch herbeisehnte, bangte Hansa-Trainer Dieter Merten um den Verteidiger Hermann Müller. Ansonsten konnte Vollmerhausen in Bestbesetzung auflaufen.

Zur Moral der Truppe nach der Niederlage gegen Marienheide meinte Merten: „*Die Schlappe gegen Marienheide ist zwar noch nicht verdaut, aber ich denke, daß wir einen Punkt holen können, womit ich auch schon zufrieden wäre. Dabei denke ich, daß beide Teams vorsichtig beginnen werden.*“

Letztlich trennten sich beide Mannschaften nach einem großartigem Spiel mit einem 2:2-Unentschieden, wodurch sich an der Situation an der Tabellenspitze rein gar nichts geändert hatte.

**21. April 1985**

Da der FC Hansa Vollmerhausen am 22. Spieltag der Kreisliga A sein Spiel beim TuS Derschlag durch einen Doppelpack von Konstantin Georgas

zwar knapp mit 2:1 aber wenigstens gewann, wechselte die Führung abermals. Hansa lag mit zwei Punkten Vorsprung auf den VfR an 1. Stelle.

**Kreisliga A Oberberg (23. Spieltag)**

Am 23. Spieltag siegte der VfR Marienhagen im Derby gegen die TuRa Dieringhausen mit 2:0, während der **FC Hansa Vollmerhausen** durch ein 1:1-Unentschieden im Spitzenspiel gegen den **SSV Wildbergerhütte** wieder einen Punkt des Vorsprungs einbüßte, aber immer noch Tabellenführer blieb.

**Kreisliga A Oberberg (24. Spieltag)**

Am 24. Spieltag gewannen beide Mannschaften souverän ihre Spiele. Der VfR Marienhagen gewann mit 4:0 beim TuS Eckenhagen.

Der FC **Hansa Vollmerhausen** mit 2:0 beim **BV 09 Drabenderhöhe**. Trainer Kleins Hoffnung auf Schützenhilfe durch seinen „Heimatverein“ erfüllten sich leider nicht.

**Kreisliga A Oberberg (25. Spieltag)**

Am 25. Spieltag entschied sich dann die Meisterschaft, als der VfR Marienhagen im Spiel gegen die Reservemannschaft des SSV Marienheide dem Druck des unbedingt Gewinnen Müssens nicht standhielt und verlor.

**Hingegen konnte der FC Hansa** Vollmerhausen mit diesem Druck sehr gut umgehen und sein Heimspiel gegen den **SSV Nümbrecht** gewann.

Hansa hatte nunmehr drei Punkte Vorsprung und konnte bereits am vorletzten Spieltag die Meisterschaft der Kreisliga A, verbunden mit dem Aufstieg in die Bezirksliga Mittelrhein feiern.

**Kreisliga A Oberberg (26. Spieltag)**

Am 26. und letzten Spieltag spielte der VfR Marienhagen beim TuS Wiehl 0:0 unentschieden, während der neue Meister **Hansa Vollmerhausen** auch sein letztes Spiel souverän gewann, mit 5:2 beim **TuS Brüchermühle**.

In der Abschlußtabelle wies Hansa vier Punkte Vorsprung auf den VfR Marienhagen auf, und hatte damit den Aufstieg in die Bezirksliga Mittelrhein sicher

Während die Hansa in der Rückserie jedoch ein Punktekonto von 22:4 Punkten erreichte, holte der VfR nur ein Punktekonto von 13:15. Das mag letztlich erklären, warum aus einem 5-Punkte-Vorsprung ein 4-Punkte-Rückstand wurde

**Spielzeit 1985 / 86**

**23. März 1986**

**Bezirksliga Mittelrhein, Staffel 1 (25. Spieltag)**

Am 25. Spieltag der Bezirksliga Mittelrhein hatte der **FC Hansa Vollmerhausen** auf heimischen Platz die Mannschaft der **Sportfreunde Köln 1893** zu Gast.

In einer sehr schwachen Begegnung vor nur 100 Zuschauern begannen die Vollmerhausener zwar überlegen, und erspielten sich durch Wolfgang Braun auch die erste halbwegs gelungene Torchance.

Aber bereits nach gut zehn Minuten übernahmen die Kölner nach und nach das Spielgeschehen.

In der 24. Minute fiel dann auch völlig verdient das 1:0.

In der Folgezeit hatten die Kölner jedoch Pech, denn gleich mehrere Schüsse landeten an der Latte oder am Pfosten.

Nach der Pause wirkte die Hansa etwas besser, ohne jedoch zwingend zu spielen.

Nach einer guten Stunde Spielzeit gelang Wolfgang Braun mit einem tollen Schuss aus spitzem Winkel der doch recht überraschende 1:1-Ausgleichstreffer.

In der Schlussphase plätscherte das Spiel, welches durchweg sehr fair ablief, ohne nennenswerte Szenen zu Ende.

Hansa Vollmerhausen

Wolfgang Lindenau – Stefan Ludwig, Helmut Braun, Stefan Lang, Jürgen Barnberg, Hermann Müller, Udo Krohm, Wolfgang Braun [ab 73. Stefan Burba], Konstantin Georgas, Klaus-Dieter Stenzel, Bernd Frielingsdorf

**Spielzeit 1986 / 87**

**24. August 1986**

**Bezirksliga Mittelrhein, Staffel 1 (1. Spieltag)**

Der **FC Hansa Vollmerhausen** spielte am 1. Spieltag der Bezirksliga Mittelrhein auf dem heimischen Sportplatz gegen den **SC Vilkerath**.

Nach anfänglichen Abtasten lief der erste Angriff der Hanseaten über Helge Opitz zum Mittelstürmer Jörg Telgheider, der den Ball mit einem schönen Volleyschuss zum 1:0 verwandelte.

In der Folgezeit drängten die Gäste aus dem Rheinisch-Bergischen verstärkt auf den Ausgleich. In der 32. Minute unterlief Hansa Verteidiger Konstantin Georgas im eigenen Strafraum ein Foulspiel, welches der Schiedsrichter mit einem Elfmeter ahndete. Bündgen ließ Hansa-Torwart Wolfgang Lindenau keine Chance und traf zum 1:1.

Mit diesem leistungsgerechten Unentschieden wurden auch die Seiten gewechselt.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs wirkten die Hausherren frischer. In der 66. Minute verwandelte Rolf Wendeler eine schöne Kopfball-Vorlage von Telgheider zur erneuten Führung.

Doch nur vier Minuten später gelang Bayer im Anschluss an einen Eckball aus dem Gewühl heraus der 2:2-Ausgleichstreffer.

In der Schlussphase musste Hansa-Spieler Udo Krohm eine Zehn-Minuten-Strafe absitzen, so dass seine Mannschaft noch einmal gehörig unter Druck kam. Doch mit viel Geschick und dem notwendigen Glück sicherten sich die Vollmerhausener zumindest den einen Punkt.

Die 350 Zuschauer auf dem Dieringhauser Sportplatz sahen eine teilweise überhart geführte Begegnung.

FC Hansa Vollmerhausen

Wolfgang Lindenau – Thorsten Brauckmann [ab 74. Udo Krohm], Helmut Braun, Konstantin Georgas, Klaus Fischer, [ab 46. Günter Dörr], Giovanni Carbotta, Helge Opitz, Klaus-Dieter Stenzel, Jörg Telgheider, Ralf Roggendorf, Rolf Wendeler

**Spielzeit 1987 / 88**

**12. Juni 1987**

**Vereinsnachrichten**

In der Bezirksliga grasiert eine regelrechte Völkerwanderung. Der **FC Hansa Vollmerhausen** fällt zum Beispiel völlig auseinander. Nach der Verurteilung des Vorsitzenden Hans-Jürgen Dommaschk und dem dessen wohl unvermeintlicher Einstellung der finanziellen Unterstützung des Bezirksligaklubs gab es eine Krisensitzung, auf der nur die Spieler Carbotta und Georgas ihre Zusage für die nächste Spielzeit gaben. Angesichts der düsteren sportlichen Zukunft wurde die Verpflichtung des Kölner Trainers Kurt Maus wieder rückgängig gemacht.

Noch will man in Vollmerhausen zwar den 30. Juni abwarten, aber es spricht derzeit alles dafür, daß der Klub freiwillig auf seine Zugehörigkeit zur Bezirksliga verzichten wird. Geschäftsführer Peter Dick, der die Konkursgeschäfte abwickelt, hofft zwar noch auf einige talentierte Spieler, die freiwillig kommen, weil „*sie mal in der Bezirksliga spielen wollen,*“ aber auch Dick sieht die Lage realistisch. „*Was sollen wir uns jeden Sonntag acht oder zehn Dinger reinhausen lassen*,“, meint der Hansa-Geschäftsführer, „*Kanonenfutter zu spielen, bringt es nicht!*“ die Reserve kickt nämlich in der Kreisliga C, und ohne Zugänge dürfte die Spielstärke nicht zu verbessern sein.

**29. Mai 1988**

**Bezirksliga Mittelrhein, Staffel 1 (30. Spieltag)**

Am 30. Spieltag der Bezirksliga Mittelrhein gewann der **SV Frielingsdorf** auf heimischen Platz gegen den **FC Hansa Vollmerhausen** mit 7:1.

Der Absteiger bot von Beginn an eine erschreckende Vorstellung, was bei einem Absteiger wahrlich nicht ungewöhnlich ist. So fiel es den Hausherren nicht schwer, sich immer wieder beste Torchancen herauszuspielen.

Nach einer guten halben Stunde hatten Stefan Menzel mit zwei Treffern sowie Manfred Harhausen ihre Mannschaft schon mit 3:0 in Führung gebracht.

Kurz vor dem Seitenwechsel erhielten die harmlosen Gäste einen Foulelfmeter zugesprochen, diesen konnte Udo Krohm sicher zum 1:3 Anschlusstreffer verwandeln

Nach Wiederanpfiff zeigten sich die Hausherren überraschenderweise recht unmotiviert. Auch, wenn es das letzte Saisonspiel war, hätte man als Mannschaft den Zuschauern etwas mehr bieten können, als das bis dato gezeigte. Frei nach dem Motto, der eine will nicht, der andere kann nicht, überboten sich beide Mannschaften an schlechten Aktionen.

Nach gut zwanzig Minuten schienen die Frielingsdorfer aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht zu sein, denn auf einmal lief der Ball wieder zügig und präzise durch die Reihen.

Menzel und Harhausen erhöhten schnell auf 5:1. Dann folgte das 6:1 durch den eigewechselten Michael Sackenheim und dem Spielertrainer der SV Peter Schaubode blieb es letztlich vorbehalten mit seinem Treffer zum 7:1 für einen gelungenen Saisonabschluss zu sorgen.

Die Hausherren hätten in diesem absolut einseitigen Spiel leicht zweistellig gewinnen können, viele Totgelegenheiten wurden entweder überhastete oder unkonzentriert vertran

SV Frielingsdorf:

Stefan Huth – Hans-Jürgen Berges, Siegfried Klein, Frank Gartz, Alfred Bonner, Bernd Kausemann, Wilfried Dörmbach, Peter Schaubode, Manfred Harhausen, Stefan Menzel, Michael Heitz [Michael Sackenheim, D. Klein]

Hansa Vollmerhausen:

Frank Leiber – Markus Linder, Stefan Burba, Konstantin Georgas, Manfred Schirp, Maik Hensel, Günter Dörr, Peter Nötzel, Becker, Stefan Lang, Udo Krohm

Am Ende stand ein 15. und damit vorletzter Tabellenplatz. Damit stand nicht nur der Abstieg in die Kreisliga A fest, auch musste Dommaschk endgültig seinen Traum von der besten oberbergischen Mannschaft beenden. Fast alle Spieler meldeten sich ab, zumindest die, die sich das Trikottragen bezahlen ließen.

**Spielzeit 1988 / 89**

Zu Beginn der Spielzeit 1988 / 89 bekam die Hansa keine Mannschaft mehr zusammen, und musste sich letztlich ganz vom Spielbetrieb abmelden.